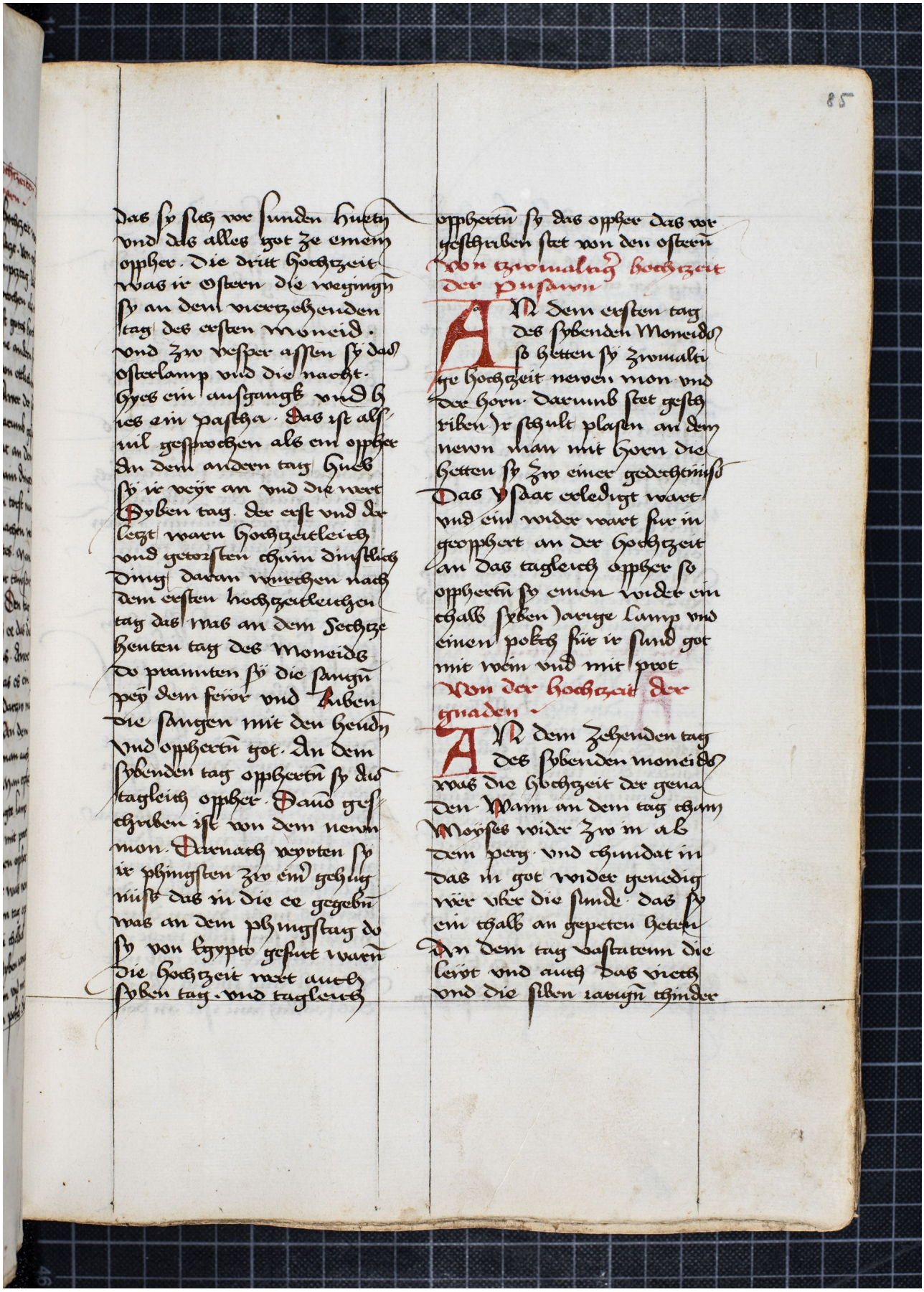
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=36927
Copyright: Göttweig, Benediktinerstift



das sy sich vor sunden hutten
vnd das alles got ze einem
opffer. Die dritt hochtzeit
was ir osteren die weringn
sy an dem viertzehenden
tag des ersten Moneid.
vnd zw vesper assen sy das
osterlamp vnd die nacht.
Gyes ein aufgangk vnd h
ies ein pascha. Das ist alz
vil gesprochen als ein opffer
An dem andern tag hub
sy ir vesper an vnd die weet
Syben tag. der erst vnd der
letzt waren hochtzeitleich
vnd getorsten chain dinstlich
ding daran wirchen nach
dem ersten hochtzeitleichen
tag das was an dem sechtze
henten tag des Moneids
do praunten sy die langn
pey dem feur vnd kuben
die langen mit den henden
vnd opfferten got. An dem
sybenden tag opfferten sy das
tagleich opffer. Dauo gesch
chriben ist von dem newn
mon. Darnach vepten sy
ir phingsten zw end gehing
nist das in die ee gegebn
was an dem phingstag do
sy von Egypto gefuret waren
Die hochtzeit weet auch
syben tag. vnd tagleich
opfferten sy das opffer das vor
gesthriben stet von den osteren

Von zwainalich hochtzeit der Pusawn

An dem ersten tag
des sybenden Moneids
so hetten sy zwainali
ge hochtzeit newen mon vnd
der horn. Darumb stet gesch
riben. Er schult plasen an dem
newn man mit horen die
hetten sy zw einer gedechtnuss
Das Ysdat erledigt waert
vnd ein vider waert fur in
geopffert an der hochtzeit
an das tagleich opffer so
opfferten sy einen vider ein
chalb syben jarige lamp vnd
einen pokch fur ir sund got
mit wein vnd mit prot

Von der hochtzeit der gnaden.

An dem zehenden tag
des sybenden moneids
was die hochtzeit der gna
den. Wann an dem tag chom
Moyses vider zw in ab
dem perg vnd chundat in
das in got vider genedig
wer vber die sunde. das sy
ein chalb an gepeten hetten
An dem tag baptatem die
leut vnd auch das vieh
vnd die silben tagen chinder